



Abbildung 3: Darstellung der Oberflächengewässer, die für die Einleitung des Straßenwassers des REZG I-A relevant sind (geplante Trasse = rot, nicht berichtspflichtige Gewässer = blau, Trasse OU Dargun = rot)

#### Regeneinzugsgebiet I-B

Das Regeneinzugsgebiet beginnt bei Bau-km 0+125 und endet bei Bau-km 0+894 der B 110. Das anfallende Niederschlagswasser wird in den fahrbahnbegleitenden Versickerungsmulden und -gräben durch die Oberbodenpassage gereinigt und dem Grundwasser zugeführt.

Das Regeneinzugsgebiet teilt sich in drei Teilbereiche. Der erste Streckenabschnitt, zwischen den Stationen 0+125 und 0+645 befindet sich im Einschnitt, der Graben sich in Einschnittslage. Das anfallende Niederschlagswasser zwischen den Stationen 0+147 und 0+462 wird entlang der linken Richtungsfahrbahn gesammelt und naturnah versickert. Aufgrund eines Querneigungswechsels wird das anfallende Niederschlagswasser zwischen den Stationen 0+462 und 0+730 entlang der rechten Richtungsfahrbahn behandelt. Für zusätzliches Retentionsvolumen beginnt der Versickerungsgraben bereits bei Station 0+190.

In der Dammlage zwischen den Stationen 0+645 bis 0+730 wird das Oberflächenwasser über Transportmulden in den zuvor benannten Abschnitt mit dem Versickerungsgraben transportiert. Eine Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Damm ist nicht vorgesehen.

In dem dahinterliegenden Teilabschnitt, zwischen den Stationen 0+730 und 0+894 steigt das Gelände wieder an. Die Versickerungsmulde befindet sich in Einschnittslage.